



BESCHLUSSVORLAGE

FB 13

Tagesordnungspunkt: 8

**Abfallwirtschaft;
Neubau eines Recyclinghofes in Inning am Holz**

Anlage(n):

Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt am 10.07.2017

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Kosten des Erweiterungsbaus:	150.000,- €
<u>Büro- und Werkzeugcontainer:</u>	<u>18.000,- €</u>
Gesamtkosten:	168.000,- €
+ Puffer von 10 %	= ca. 185.000,- €

Für den Haushalt der Abfallwirtschaft (Abschreibung und Verzinsung):
ca. 10.900 €/Jahr.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die - gemäß Vertrag - der Gemeinde Inning am Holz übertragenen Planungs- und Durchführungsaufgaben beim Neubau des Recyclinghofes in Inning am Holz im Sinne des abfallwirtschaftlichen Bedarfs abzustimmen und zu begleiten.

Die Gemeinde Inning am Holz wird in diesem Zusammenhang gebeten, die Ausbaustufe der Gemeindestraße auf Eignung für einen Recyclinghofbetrieb zu prüfen und gegebenenfalls durchgängig bis zur Ausfahrt des Recyclinghofes auf eine Breite von 5 m zu erweitern.

Der Landkreis verpflichtet sich zur Übernahme der Investitionskosten (bis zu einer Höhe von ca. 185.000 €).

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Claudia
Alzner

Zi.Nr.: 133

Tel. 08122/58 1299
claudia.alzner@ira-
ed.de

Erding, 14.06.2017
Az.:
13-6363.1



LANDKREIS
ERDING

Vorlagebericht:

Die Gemeinde Inning am Holz (kurz: Inning) verfügt derzeit über keinen eigenen Recyclinghof.
In der Ortsmitte von Inning befindet sich ein frei zugänglicher Containerplatz an dem Glas, Papier, Dosen und Altkleider entsorgt werden können.

Bereits am 23.11.2009 wurde vom Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt dem Bau eines neuen Recyclinghofes in Inning zugestimmt. Dieser sollte nordöstlich des neuen Feuerwehrgebäudes an der Straße nach Unterbierbach entstehen. Das Projekt wurde seinerzeit von der Gemeinde Inning wegen Bürgerwiderstandes gegen den Standort gestoppt.

In den letzten Jahren wurden zwei Standorte von Seiten der Gemeinde Inning vorgeschlagen. Nur die der jetzigen Planung zugrunde liegende Fläche erwies sich hier als geeignet.

Die Planung eines neuen Recyclinghofes soll nun auf Wunsch der Gemeinde Inning westlich des Feuerwehrhauses und der Fläche für das Holzlandvolksfest erfolgen. Durch den Bau wären die Flurstücke 127, 1492 und 1495 in der Gemarkung Inning betroffen, die alle im Eigentum der Gemeinde Inning sind.
Die Fläche liegt etwa drei Meter tiefer als die Fläche für das Holzlandvolksfest. Um eine separate Ausfahrt aus dem Recyclinghof zu realisieren wurde von der Gemeinde zusätzlich ein Grundstück von etwa 383 m² auf der Flurnummer 1499 erworben.

Nach Fertigstellung des Recyclinghofes wird der alte Containerstandort auf dem alten Feuerwehrgelände aufgelöst und zum neuen Recyclinghof verlagert.

Planung, Ausschreibung, Vergabe und Bauüberwachung wird gemäß „Vertrag zwischen der kreisangehörigen Gemeinde Inning a.H. und dem Landkreis Erding über die Errichtung und den Betrieb von Recyclinghöfen und Containerplätzen“ von der Gemeinde Inning in Abstimmung mit dem Fachbereich Abfallwirtschaft durchgeführt.

Kostenschätzung:

Die Kosten des gesamten Bauvorhabens werden vom Planungsbüro der Gemeinde Inning auf ca. 150.000,- € brutto geschätzt. Die Kosten für Büro-, Werkzeugcontainer und Containertreppen werden mit ca. 18.000,- € brutto veranschlagt.
Die Gesamtkosten betragen somit grundsätzlich ca. 168.000,- €.
Zur Sicherheit werden mit 185.000,- € ca. 10 % mehr für die Investition angesetzt.

Die Abschreibungsdauer für einen Recyclinghof beträgt 20 Jahre.

Für den Gebührenhaushalt der Abfallwirtschaft belaufen sich die Kosten für den Neubau des Recyclinghofes Inning (für Abschreibung und Verzinsung) somit durchschnittlich auf ca. 10.900 Euro jährlich.

Der Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt wird gebeten dem Neubau des Recyclinghofes in Inning am Holz zuzustimmen.